



MEDIENMITTEILUNG DER STATISTIKDIENSTE

Nr. 12/2013

Leer stehende Wohnungen und Arbeitsräume in der Stadt Bern am 1. Juni 2013

Detailliertere Informationen zur Leerwohnungszählung 2013

Bern, 26. September 2013. Der Bericht «Zählung der leer stehenden Wohnungen und Arbeitsräume in der Stadt Bern am 1. Juni 2013» bietet ausführliche statistische Auswertungen zur durchgeführten Erhebung; ergänzend zur bereits anfangs Juli publizierten Medienmitteilung mit den wichtigsten Leerwohnungskennzahlen. Erstellt wird der Leerwohnungszählungsbericht von den Statistikdiensten der Stadt Bern.

Der Bericht enthält Informationen zu den leer stehenden Wohnungen und Arbeitsräumen.

Leer stehende Wohnungen

Am 1. Juni 2013 standen in der Stadt Bern 297 Wohnungen leer. Leerstandursache ist in 53,2% der Fälle ein Wegzug der Vermieterin oder des Vermieters, weitere 30,0% stehen nach einer Renovation leer. 16,8% der leer stehenden Wohnungen befinden sich in Neubauten und waren in der Regel noch nie bewohnt. Bei 59,3% des am Stichtag verzeichneten Leerwohnungsbestandes hat das Leerstehen bis zu drei Monaten gedauert. 31,3% der Objekte stehen zwischen drei Monaten und einem Jahr und 9,4% länger als ein Jahr leer. Die Kombination von Dauer und Ursache des Leerstehens zeigt, dass gut vier Fünftel der wegen Umzugs der Vermieterin oder des Vermieters leer stehenden Logis weniger als drei Monate unbewohnt sind.

Leer stehende Arbeitsräume

Bei 76,7% der Objekte mit 68,0% der Fläche (Anzahl: 193; Fläche: 60 063 m²) der leer stehenden Arbeitsräume ist ein Mieterinnen- oder Mieterwechsel die Ursache des Leerstehens. Der Flächenanteil der Renovationen macht 16,3% aus. Auf Neubauten entfallen 16 Lokalitäten mit einer Gesamtfläche von 9438 m², die mit einem Anteil von 15,7% beinahe denjenigen der Leerstandursache «Renovationen» erreicht. 30,1% der Objekte mit 28,0% der Fläche stehen bis drei Monate leer. Seit über drei Monaten bis einem Jahr verfügbar sind 38,3% der Objekte mit 45,4% der Fläche. Schon seit über einem Jahr verzeichnen 31,6% der Objekte mit 26,6% der Fläche einen Leerstand.

Die Statistikdienste der Stadt Bern sind der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und haben sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.